

D Chrestomathien.

L. Lipin, Akkadiskij (vavilono-assirijskij) jazyk, Leningrad 1957. Wohlfeile Sammlung von aus Delitzsch, Assyrische Lesestücke, Winckler, Sammlung von Keilschrifttexten, Thureau-Dangin, Huitième campagne und Ungnad, Keilschrifttexte der Gesetze Hammurapis übernommenen Texten. Ungenau, veraltet.

Th. Bauer, Akkadische Lesestücke, Rom 1953. Zur Zeit das beste Buch, obwohl nicht immer so sorgfältig, wie man nach der kalligraphischen Handschrift erwarten würde. Einige Literaturhinweise dürften die Benutzung des Buches erleichtern, zumal da Bauer die Herkunft seiner Texte nicht angibt. Für Stück Nr. 2 siehe W. Lambert's demnächst erscheinende Standardausgabe, für Nr. 4 und 5 dessen Buch Babylonian wisdom literature (Oxford 1960), für Nr. 6 Gerhard Meier, Die assyrische Beschwörungssammlung Maqlû (Berlin 1937), für Nr. 7 E. Reiner, Šurpu (Graz 1958). Nr. 8 entnahm Bauer Ch. Virolette, L'astrologie chaldéenne (Paris 1905-12), Fasc. 1/5, Nr. 33, 2/6, Nr. 10, 3/7, Nr. 13 und Nr. 20, und 11/12, Nr. 57. Eine Bearbeitung von Nr. 9 bei F. Nötscher, Mitteilungen der altorientalischen Gesellschaft 4 (Leipzig 1928/9), S. 132ff. und in seinem Buch Die Omen-Serie šumma ālu ina mēlē šakin I-III (Rom 1928-30, Orientalia num. 31, 39-42, 51-54), I S. 30ff., III S. 121ff., 128ff. und 134ff., II S. 190f. und III S. 176ff. Für Nr. 10 siehe F. Thureau-Dangin, Rituels accadiens (Paris 1921), S. 44ff., 89f. und 92f., sowie P. Jensen bei E. Schrader, Keilinschriftliche Bibliothek 6/II (Berlin 1915), S. 8ff. Nr. 11 wurde übersetzt von D. Luckenbill, Ancient records of Assyria and Babylonia (Chicago 1926/7) I, S. 160ff., Nr. 12 a.a.O. II, S. 73ff., Nr. 16 a.a.O. II, S. 300ff. Für Nr. 14 und 15 vgl. Borger, Die Inschriften Asarhaddons (Graz 1956), S. 102ff. und 46ff.

F. Böhl, Akkadian chrestomathy, I Selected cuneiform texts, Leyden 1947. Sehr reichhaltige Textauswahl, aber ohne den noch nicht erschienenen zweiten Teil schwer brauchbar.

P. Naster, Chrestomathie accadienne, Louvain 1941. Sanherib-Prisma, Teile des Kodex Hammurapi, verschiedene kleine Texte und Textauszüge. Glossar nicht sehr gut.

A. Ungnad, Babylonisch-assyrisches Keilschriftlesebuch, München 1927. Pädagogisch geschickt, sehr sorgfältig.

F. Delitzsch, Assyrische Lesestücke, 5. Aufl., Leipzig 1912. Früher die Standardchrestomathie, auch jetzt noch wertvoll.

A. Sarsowsky, Keilinschriftliches Urkundenbuch zum Alten Testament in Ur-schrift, I Historische Texte, Leiden 1911. Praktische Sammlung von aus anderen Publikationen photomechanisch übernommenen Texten.

L. King, First steps in Assyrian, 1898. Sehr reichhaltige Textauswahl, aber abgesehen von den (in der assyrischen Normalschrift gedruckten) Keilschrifttexten etwas veraltet. Pädagogisch geschickt.

B. Meissner, Assyrisch-babylonische Chrestomathie für Anfänger, Leiden 1895. Gute Auswahl aus den historischen Texten.

H. Winckler und E. Böhden, Altbabylonische Keilschrifttexte zum Gebrauch bei Vorlesungen, Berlin 1892. Grossenteils veraltet. Am Schluss eine grosse Nebukadnezar-Inschrift.

L. Abel und H. Winckler, Keilschrifttexte zum Gebrauch bei Vorlesungen, Berlin 1890. Noch immer nützlich, wenn auch in verschiedener Hinsicht veraltet.

Erwähnenswert sind weiter die folgenden Bändchen aus der Reihe "Semitic study series" (Leiden 1902ff.):

II R. Lau und S. Langdon, The annals of Ashurbanapal, 1903 (brauchbar, wenn man daneben Bearbeitung und Glossar von M. Streck zur Verfügung hat);

V R. Lau und J. Dyneley Prince, The Abu Habba cylinder of Nabuna'id, 1905 (nützlich zur Erlernung der neubabylonischen Schrift);

IX A. Ungnad, Selected Babylonian business and legal documents of the Hammurabi period, 1907 (gute Einführung in die altbabylonische Kursiv-schrift);

X A. Ungnad, Selected business documents of the Neo-Babylonian period, 1908 (für die neubabylonische Kursivschrift sehr nützlich);

XIV W. Hinke, Selected Babylonian kudurru inscriptions, 1911 (gute Einführung in das Mittelbabylonische).